



PRESSEINFORMATION

21. November 2008

„Niemand baut für sich allein ...“

Stararchitekt Franz Fehring wurde 80 – 350 Freunde und Wegbegleiter bei Festakt – Lebenswerk Fehringers im Landhaus ausgestellt

„Franz Fehring hat als Architekt und Künstler Übertreffendes geleistet. Die Unterordnung der Architektur unter die spezifischen Bedürfnisse der Menschen dominiert sein Leitbild“, betonte Landeshauptmann Erwin Pröll bei der Eröffnung der Ausstellung über das Lebenswerk des Jubilars.

Der Bauentwicklung im ländlichen Raum und der Verbesserung der Baugesinnung gilt sein besonderes Interesse. Fehring, einer der Gründungsväter der niederösterreichischen Dorferneuerung, feierte seinen 80. Geburtstag mit seinen Freunden vom Club Niederösterreich. Zu diesem Anlass präsentiert er auch sein Lebenswerk in einer Ausstellung im niederösterreichischen Landhaus.

„Niemand baut für sich allein, jeder, der baut, baut die Welt des anderen mit.“ Das ist ein wichtiger Leitspruch von Franz Fehring und es ist auch eine Leitorientierung der niederösterreichischen Dorferneuerung. Seit den 1980er Jahren sind ihm der Ensembleschutz und die Überwindung der Verhüttelung ein besonderes Anliegen. Als Grundlage seiner Architekturtheorie bezeichnet er die Einheit von Körper, Geist und Seele, die nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Architektur von Belang ist. Als Gegner des rechten Winkels und der geraden Linie appelliert er an seine KollegInnen, sich wieder auf die freie Hand, die Linien der Natur und die sanften Kurven des Geländes rückzubesinnen.

Neben seinen Verdiensten für die Dorferneuerung zeichnet er auch verantwortlich für Projekte wie den Flughafen Wien, das Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach oder die IFA Tulln.